

## Jurybegründung

Einstimmig entschied sich die Jury für das Projektvorhaben von Rainer Nöbauer-Kammerer. Sowohl der Projektantrag als auch sein Portfolio zeugen von einer außergewöhnlich stringenten Arbeitsweise und einem - über viele Jahre aufgebauten - umfangreichen Oeuvre.

In seinem eingereichten Projekt nimmt Rainer Nöbauer-Kammerer bautechnische Mängel und den Verfall von Architekturen und Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts als Ausgangspunkt für eine Serie neuer Arbeiten. Begleitet wird der künstlerische Prozess von einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Ästhetik des Unvollkommenen“.

Die künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Bauschäden“ ist eine relevante und zeitgemäße und kann vielen Fragestellungen zugeordnet werden.

Zerfallerscheinung verstehen bedeutet auch, den Blick auf die mikroskopischen Prozesse zu richten - bis hin zu Bakterien und Mikroorganismen, die unser Leben beeinflussen, einschränken und sogar zerstören können.

Rainer Nöbauer-Kammerers Arbeit reiht sich hier in eine lange Folge von Auseinandersetzungen mit dem Thema „Verfall“ ein, genannt werden können hier beispielsweise die Publikationen „Die Welt ohne uns“ von Alan Weismann<sup>1</sup> oder „Die sechste Auslöschung“ von Richard E. Leakey und Roger Lewin.<sup>2</sup>

Der Künstler transformiert seine in einer Laborsituation und nach langer Recherche erzielten Ergebnisse in künstlerisch eigenständige Werke. Auf als normalerweise hässlich oder störend empfundene Zerfallsprozesse fokussierend, lassen seine prozesshaften Arbeiten herkömmliche Fragestellungen zu Perfektion und Qualität überdenken und ermöglichen eine neue ironische und lustvolle Sichtweise auf die Ästhetik des Fehlerhaften. Nöbauer-Kammerers „Zeitskulpturen“ können auch über die sichtbaren baulichen Oberflächen hinausgehend als gesellschaftlich, politisches Statement unserer Zeit gelesen werden.

Die Jury würdigt mit ihrer Entscheidung zugleich das über seine eigene Person hinausgehende Engagement Rainer Nöbauer-Kammerers in der Kunst- und Kulturszene.

---

1: Die Welt ohne uns: Reise über eine unbevölkerte Erde von Alan Weisman (Autor), Hainer Kober (Übersetzer); Piper Verlag; 14. Edition (1. August 2008); Deutsch; ISBN-10 : 3492051324; ISBN-13 : 978-3492051323

Alan Weismann beschäftigt sich hier mit der hypothetischen Frage, was auf der Erde passieren würde, wenn alle Menschen plötzlich verschwänden und mit dem Verfall des vom Menschen Geschaffenen.

2: Die sechste Auslöschung von Richard E. Leakey und Roger Lewin; S. Fischer Verlag; 1996. Edition (1. Januar 1996), Deutsch, ISBN-10 : 3100427033, ISBN-13 : 978-3100427038

Richard E. Leakey und Roger Lewin sehen das drohende Faunensterben als menschengemachte Katastrophe. Der Homo sapiens vernichtet jedes Jahr unzählige Tier- und Pflanzenarten, und entzieht sich dadurch schlussendlich selbst seine Lebensgrundlage.<sup>2</sup>